

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorbemerkungen</i>	13
1. Zur Situation: Die Tendenz zur Integration im Widerstreit von Interessen und Argumenten	13
2. Zur Absicht dieser Schrift	16
3. Sachfragen zur Integration	17
3.1 Verhältnis zur Schulkonzeption. Befürwortung und Ablehnung	17
3.2 Organisatorische Grundform: Fachbereich oder Fachzu-Fach-Zuordnung?	17
3.3 Koordinierung der Studiengänge. Zentren	17
3.4 Differenzierung der Studiengänge und Gewichtung der Studienkomponenten; <u>Fachdidaktik</u>	17
3.5 Ausbildung für Schulstufen – Schulformen; Ausgleich ...	18
3.6 Praxis im Studium	18
3.7 Fächer ohne Entsprechung	18
3.8 Studienreform und Hochschuldidaktik	18
4. Personalfragen der Integration	18
5. Zur Aufgabe der Neuordnung	19
6. Verfahren und Aufbau dieser Schrift	20

I. Für und Wider: Die wechselhafte Stellungnahme der Universitäten zur Übernahme der Lehrerausbildung 22

1. Zur Stellungnahme der Universitäten in der Anfangsphase der akademischen Lehrerausbildung	22
1.1 Die Grundfrage	22
1.2 Gutachten der Philosophischen Fakultät Göttingen 1920	23
1.2.1. Befürwortung der Integration	25
1.2.2 Argumente gegen die Übernahme	26
1.2.3 Für eigenständige Lehrerausbildung	27
1.2.4 Bewertung des Textes	27
1.2.5 Der neue Hochschultypus	28
1.3 Mehrheitliche Entscheidung	28
1.3.1 Kundgebung der Universität Berlin 1920	29
1.3.2 Bewertung des Textes	29
1.4 Befürworter der Sonderhochschule und Verteidiger der strengen Wissenschaft	30

1.5	Ein Plädoyer für Übernahme der Lehrerausbildung aus Bayern	30
1.5.1	Votum der Universität München 1929	30
1.5.2	Interpretation	31
1.5.3	Selbstveränderung der Universität	32
1.5.4	Votum der Universität Erlangen 1929	32
1.5.5	Bewertung	33
1.6	Niedergang 1931–45	33
2.	Argumente der Universitäten gegen Integration in der ersten Phase nach 1945	34
2.1	Entwicklung der Pädagogischen Hochschule	34
2.2	Votum der Universität Erlangen, diesmal anders, 1953 ..	34
2.3	Interpretation und Kritik	36
2.4	Sonderhochschule ja, wissenschaftliche Hochschule nein	37
2.5	Bewertung der Folgen	37
2.6	Abgrenzung	38
2.7	Votum der Universität Kiel 1960/61	38
2.8	Auseinandersetzung	39
3.	Lehrerbildung als Aufgabe der Universität – neue Positionen 1963/65	41
3.1	Dokumentation „Die Universitäten und die Lehrerbildung“ 1964	41
3.2	Zusammenarbeit	42
3.3	Unabhängige Gremien	42
3.4	Ursachen der Wandlung. Schule und wissenschaftliche Ausbildung	42
3.5	Verantwortung der Universität für „alle Fragen der Bildung“	44
3.6	Kritische Zwischenfrage	45
3.7	Vorstellung einer universitären Lehrerausbildung	45
3.7.1	Das Problem „Praxis“ und Wissenschaft	45
3.7.2	Erziehungswissenschaft	46
3.7.3	Fachstudium	46
3.7.4	Neue Curricula	47
3.8	Joachim Ritter: Die Praxisfrage als Kernproblem	47
3.9	Vorzüge und Nachteile einer Pädagogischen Hochschule	49
4.	Erster konkreter Entwurf: Wolf von Engelhardt, Lehrerbildung an der Universität, 1965	50
4.1	Zukunftsbild der Lehrerausbildung	50
4.2	Die Voraussetzung	51
4.3	Bedingungen der Übernahme, Erziehungswissenschaft ..	51

4.4	Erläuterungen	52
4.5	Weitere Wissenschaften	53
4.6	Wahlfachstudium	53
4.7	Das Problem „Didaktik“	55
4.8	Kritische Erwägungen dazu	57
4.9	Die Frage der Praxis	58
4.10	An die Universitäten	59

II. Schwerpunkte der Generaldiskussion 1964–1970:

Essentials der Lehrerausbildung

1.	Neue Diskussion und neue Teilnehmer	62
2.	Arbeitskreis Pädagogischer Hochschulen, 1964	63
3.	Arbeitsgemeinschaft Deutscher Lehrerverbände, 1964 ..	63
4.	Helmut Kittel, „Selbstbehauptung der Lehrerbildung“, 1965	64
5.	Georg Geissler, „Selbstbehauptung der Lehrerbildung? Kritische Anmerkungen zu einer Schrift von Helmut Kittel“, 1965	66
6.	James B. Conant, „Kampfansage an den Universitäts- Mythos“, 1966	67
6.1	Die Doktrin der Lernfreiheit	67
6.2	Sozialwissenschaftliches Defizit	68
6.3	Vorzug und Nachteil der Pädagogischen Hochschulen ...	68
6.4	Pädagogische Fakultäten	69
6.5	Unabhängige Gremien	69
7.	Saul B. Robinsohn, „Thesen zur Lehrerbildung“, 1965 ..	69
7.1	Moderne Schule und wissenschaftliche Lehrerbildung ...	70
7.2	Kritik an der Philologen-Ausbildung	70
7.3	Praxis und Theorie. Universität als Ausbildungsstätte ...	71
7.4	Stellungnahme dazu	72
8.	Drei Gutachten von 1970	73
9.	Bundesassistentenkonferenz, „Integrierte Lehreraus- bildung“, 1970	73
9.1	Kritik an der Pädagogischen Hochschule	73
9.2	Kritik an der Gymnasiallehrerausbildung	74
9.3	Einheit und Differenzierung	74
9.4	Die inhaltlichen Komponenten	74
9.4.1	Was ist Fachdidaktik?	74
9.4.2	Gewichtung der Komponenten	75
9.5	Integration	76

10.	Konferenz der Pädagogischen Hochschulen, 1970	76
10.1	Umstrukturierung der Komponenten	77
10.2	Didaktik als zentrales Studienelement	77
10.3	Gewichtung der Komponenten	77
10.4	Organisatorische Modelle	77
10.5	Integration: Fachbereich oder Eingliederung?	77
10.6	Zum Katalog der Möglichkeiten	80
11.	Deutscher Bildungsrat, „Strukturplan für das Bildungswesen“ – Empfehlungen zur Lehrerbildung, 1970	81
11.1	Erziehungs- und gesellschaftswissenschaftliche Ausbildung	81
11.2	<u>Fachausbildung und Fachdidaktik</u>	82
11.3	Interpretation dazu	82
11.4	Praxis im Rahmen der Ausbildung	84
11.5	Differenzierung	84
11.5.1	Im Fachstudium	84
11.5.2	<u>Mit Fachdidaktik</u>	85
11.5.3	<u>Schulpraktische Studien</u>	86
11.6	Studententypen und Schulstufen. Gewichtung	87

III. Zur Realisierung der Integration in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen

1.	Die Gesetze: Auflösung und Zusammenschluß – Zusammenführung und Auflösung	88
2.	Auseinandersetzungen und Verhandlungen	89
3.	Niedersachsen: Vorstufen der Integration	89
3.1	Senat der Pädagogischen Hochschule Niedersachsen, Texte 1970–73	90
3.1.1	Differenzierung	90
3.1.2	Proportionierung	91
3.1.3	Zentren	91
3.2	Göttinger Gemeinsame Kommission, Vorlage 1973	92
3.2.1	<u>Fachdidaktik und Fachwissenschaft</u>	92
3.2.2	<u>Praxis</u>	93
3.2.3	Zentrum für Lehrerbildung	94
4.	Nordrhein-Westfalen: Landtagsdiskussion 1978	94
4.1	Einwände gegen Fach-zu-Fach-Integration	94
4.2	Befürwortung	95
4.3	Minister Jochimsen interpretiert das Gesetz	95
4.4	Sicherungen	97

5.	Rechtsstreit: Normenkontrollantrag auf Nichtigkeits- erklärung	97
5.1	Gegen Zuordnung der Fachdidaktiker	97
5.2	Unvereinbarkeit von Fachdidaktik und Fachwissenschaft?	99
5.3	Senat der Pädagogischen Hochschule Westfalen- Lippe: Kritik des Antrags	100
→ 5.3.1	<u>Fachdidaktik und Fachwissenschaft</u>	100
5.3.2	Gegen eine Abteilungslösung	101
5.3.3	Bedingung der Integration	101
6.	Kommissionsarbeit in beiden Ländern	102

*IV. Richtwerte der Integration – Diskussionsergebnisse
und Schwerpunkte der Planungsarbeit* 104

1.	Übereinstimmung und Differenzen. Folgerung	104
2.	Sachfragen zur Integration	104
2.1	Integration und Schulsystem	104
2.2	Grundwerte der Integration	105
2.3	Fach-zu-Fach-Zuordnung, Verhältnis Fachwissen- schaft – Fachdidaktik	105
2.4	Hochschuldidaktik	106
2.5	Institutionelle Absicherungen. Zentren	106
2.6	Differenzierte Studiengänge	107
2.7	Gewichtung der Studienkomponenten	108
2.8	Praxis im Studium	109
3.	Lehrerausbildung und Bildung	109

Nachtrag 112

Literatur 116